



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 5 1 - 0 0 1 6**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Wiesbaden International - eine Stadt stellt sich international auf
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 5,975.173,78
 in %: 1,90

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2018	Personalkosten Stelle	33.220	33.220		1300176	630098	51 Jugendarbeit
	x	2018	Arbeitsplatzkosten Stelle	9.700	9.700		1300176	680000	51 Jugendarbeit
	x	2018	Deckung			42.920			im Rahmen des Budgets der Abteilung 5104
	x	2019	Personalkosten Stelle	33.220	33.220		1300176	630098	51 Jugendarbeit
	x	2019	Arbeitsplatzkosten Stelle	9.700	9.700		1300176	680000	51 Jugendarbeit
	x	2019	Deckung			42.920			im Rahmen des Budgets der Abteilung 5104
Summe einmalige Kosten				85.840	85.840	85.840			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Damit Kinder und Jugendliche gut auf die Anforderungen des Lebens in der globalisierten Welt vorbereitet sind, müssen sie in einer weltoffenen Stadtgesellschaft aufwachsen. Dazu will "Wiesbaden International" einen Beitrag leisten, indem es vorhandene Bausteine zur Zielerreichung erweitert und neue entwickelt.

Anlagen:

Projektskizze

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

1.1 Die Projektskizze zum Vorhaben „Wiesbaden International - Eine Stadt stellt sich international auf“ von Dezernat VII/51, Abteilung Jugendarbeit wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Das Vorhaben ist 2017 erfolgreich gestartet und soll nun weitergeführt und ausgebaut werden.

1.3 Zur Wahrnehmung der unter 1.2 genannten Aufgabe ist die Genehmigung einer zusätzlichen 0,5 VZÄ (S 12) für die Dauer von zwei Jahren erforderlich.

2. Es wird beschlossen:

2.1 Die Projektskizze von Dezernat VII gilt als eingebracht und genehmigt.

2.2 Zum 01.01.2018 wird für die Dauer von zwei Jahren eine zusätzliche Stelle (0,5 VZÄ) im Amt für Soziale Arbeit, Sachgebiet 510420 *Bilden, Beteiligen, Kinder- und Jugendkultur*, Stellenwert S 12 (Kostenstelle 1300176), genehmigt.

Hierfür entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 85.840 €, die aus den Mitteln der Abteilung Jugendarbeit gedeckt werden.

2.3 Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt zwischen VI/20 und VII/51.

2.4 Die Stelle kann vorab des Beschlusses zum Stellenplan 2018/19 besetzt werden.

2.5 Ein Sachstandsbericht über die Arbeit ist ein Jahr nach Besetzung der Fachstelle vorzulegen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

In Wiesbaden sind viele Akteure aktiv, die das Thema „Wiesbaden International“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Einer davon ist das Amt für Soziale Arbeit. Es entwickelt seit vielen Jahren Angebote, die es Jugendlichen, inzwischen auch Kindern, ermöglichen, eine Auslandserfahrung zu machen und wichtige Kompetenzen in den Bereichen Mobilität, Sprachen und Interkulturalität zu erwerben. In der letzten Zeit, ca. seit Sommer 2016, gab es mehrere Anlässe, darüber nachzudenken, was man in Wiesbaden tun kann, damit Kinder und Jugendliche den Anforderungen der globalisierten Welt gut gewachsen sind. Dabei wurde deutlich, dass sich eine Stadt dafür international und transinternational, also staatlich und zivilgesellschaftlich, aufstellen muss. Es ist an der Zeit, sich - noch stärker als bisher -

- mit den Anforderungen der Globalisierung zu befassen,
- erfolgreiche kommunale Praxis in diesem Zukunftsfeld sichtbar werden zu lassen,
- den Transfer von Wissen und Erfahrungen, sowohl national als international, anzuregen.

In Wiesbaden fangen wir nicht bei null an. An vielen Stellen wird über das Thema gesprochen und Aktivitäten werden gestartet. An diesen Aktivitäten will „Wiesbaden International“ anknüpfen und einen Beitrag dazu leisten, die Weltoffenheit der Stadt Wiesbaden zu stärken.

Das kann eine Stadtverwaltung jedoch nicht alleine vollbringen. Dafür ist sie auf die Unterstützung der Zivilgesellschaft angewiesen. Sie kann diesen Prozess zum Nutzen aller anstoßen, begleiten und sichtbar machen. Sie kann eine klassische Win-win-Situation herstellen.

Das Sozialdezernat hat seine bereits vorhandenen und geplanten Aktivitäten unter ein gemeinsames Dach gestellt:

„Wiesbaden International - Eine STADT stellt sich international auf - von der Idee zum Projekt - Werkstattphase“.

Das Vorhaben wurde bisher aus der Fachabteilung Jugendarbeit im Amt für Soziale Arbeit mit vorhandenem Budget und Personal entwickelt und umgesetzt. Die Weiterentwicklung des Vorhabens lässt dies nicht mehr zu. Um den oben skizzierten Weg weitergehen zu können, wird eine zusätzliche 0,5 VZÄ für die Dauer von zwei Jahren benötigt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 09. Januar 2018

5104 Schieferstein (2632)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat